

Fachbereich (h_da):

Studienniveau: X Bachelor Master

Gasthochschule: Institut für die Gesetzgebung und vergleichende Rechtswissenschaft bei der Regierung der Russischen Föderation

Department Gasthochschule:

Gastland: Russische Föderation

Zeitraum: 19.08.2018-02.09.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: X positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Das Institut für Gesetzgebung und Rechtsvergleichung bei der Regierung der Russischen Föderation hat mit der Sommerschule 2018 meine Erwartungen in akademischer wie auch sonstiger Hinsicht vollends erfüllt, vielfach sogar übertroffen. Die Organisation der Sommerschule und die Betreuung während des Aufenthalts waren exzellent. Die Teilnahme war für mich ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zur weiteren Internationalisierung meiner akademischen Laufbahn und ferner die Möglichkeit, einen persönlichen Beitrag zum kulturellen, wissenschaftlichen und freundschaftlichen Austausch zwischen Deutschland und Russland zu leisten. Ich bin für die vielseitigen Erfahrungen sehr dankbar. До свидания!

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1

Russisch Sprachkurs (A1) für Anfänger –

Der täglich stattfindende Russisch-Sprachunterricht ergänzte das vielseitige Programm der Sommerschule. In angenehmer Lernatmosphäre wurden den Teilnehmern die Grundlagen der russischen Sprache vermittelt und diese im interaktiven Unterricht gemeinsam einstudiert. Später konnten wir diese Sprachkenntnisse dann auch im Alltag bei den unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten anwenden.

Kurs 2

Regelmäßige Fachvorträge, Diskussionen, Round-Tables

Thematisch bewegten wir uns in hochinteressanten, interaktiven und fast im täglichen Turnus stattfindenden Gesprächen, Vorträgen, Problemseminaren und Gruppenarbeiten in den Bereichen Ökologie und Recht, spezieller im Spannungsfeld zwischen modernen Umweltthemen und der Rolle des nationalen wie internationalen Rechts in der Bewältigung der damit zusammenhängenden gegenwärtigen Herausforderungen. Die mithin immer wichtiger werdende rechtslogische Verknüpfung von Umweltrechten und Sozialrechten, die wichtige Rolle der Russischen Föderation im Hinblick auf die Bewältigung globaler Herausforderungen des Klimawandels, sowie die Bewahrung der Biodiversität unter Berücksichtigung aktueller einschneidender Entwicklungen der Erdgeschichte, wie bspw. die wissenschaftlich diskutierte Zäsur durch das sog. Anthropozän - das Zeitalter des Menschen - sind nur einige der vielfältig diskutierten Themenbereiche. Die außerordentliche Qualität des akademischen Angebotes der Sommerschule bestätigte sich nicht zuletzt durch die erstklassigen dozierenden Professoren, darunter beispielsweise ehemalige Richter des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR), vielfach ausgezeichnete Forscher, Rechtsgelehrte und Wissenschaftler der Russischen Föderation sowie auf ihrem Fachgebiet führende Wissenschaftler des Institutes.

Kurs 3

Sightseeing und kulturelle Veranstaltungen

Zu den bereits oben genannten akademischen Programmpunkten bot uns die Sommerschule ein unglaublich breites Angebot an Exkursions-Angeboten, wie auch den Besuch der Republik Karelien, die wir mit einem 12 Stunden Nachtzug von Moskau aus erreichten. Nachdem wir die Petrosawodsk State-University besuchten, fuhren wir mit dem Schnellboot vom Hafen der Stadt Petrosawodsk ca. 1 ½ Stunden über den Onegasee zur Insel Kisch, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und mit ihrem spektakulären Ensemble von meisterhaft errichteten und zum Teil Jahrhunderten alten Holzkirchen vor einmaliger Naturkulisse das Auge eines jeden Besuchers besticht. Auch der Besuch des Kreml, des Kosmonauten-Museums, der unvergleichlichen Tretjakow-Galerie, des Biosphärenreservates mit den mächtigen, dort wieder angesiedelten Wisenten, oder die abschließende Schifffahrt auf der Moskwa (um nur einige Programmpunkte zu nennen), zählen zu jenen Höhepunkten meines Aufenthaltes, die ich niemals vergessen werde.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

In einem Hotel im Zentrum Moskaus unweit des Gorki-Parks.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Transfer zu den Lehrveranstaltungen der Sommerschule und zu sämtlichen weiteren Aktivitäten wird reibungslos gewährleistet. Es gibt einen Instituts-Bus der alle Teilnehmer

regelmäßig abholt. Alle Bedürfnisse wie W-Lan & Verköstigung im Hotel (Frühstück und Mittagessen inkl.), Institut und außerhalb wurden ausreichend gedeckt. In der Hotellobby steht ein Geldautomat. Dort empfiehlt es sich Geld für die Aktivitäten per Kreditkarte (Visa oder Master) abzuheben. Hierfür fallen so gut wie keine Abhebungsgebühren an und man bekommt das Geld direkt in Russischen Rubel ausgezahlt. Unterwegs bezahlen in EURO oder Dollar ist nicht möglich.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das notwendige Visum empfiehlt sich relativ frühzeitig, d.h. unmittelbar nach Erhalt der sogenannten Telexnummer der Sommerschule, beim zuständigen Visazentrum (Visazentrum ist nicht gleich russische Botschaft ;)) zu beantragen. Die Beantragung des Visums hat in meinem Fall weniger als eine Woche gedauert. Weiterhin ist aktuell eine Auslandsrankenversicherung für den Aufenthalt in der Russischen Föderation obligatorisch, da bisher noch kein entsprechendes Sozialversicherungsabkommen zwischen EU und der Russischen Föderation besteht (hier hilft der DAAD weiter). Diese ist aber problemlos und relativ günstig zu erhalten. Vor der Abreise sollte man sich mit den rechtlichen Vorgaben und weiteren für den Aufenthalt wichtigen Informationen des Ziellandes beschäftigen, damit einer reibungslosen Einreise und einem angenehmen Aufenthalt nichts entgegensteht.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Es war sowohl in deutscher wie auch in englischer Sprache einfach, sich mit den Ansprechpartnern der Sommerschule zu unterhalten. Außerhalb der Sommerschule hat die Kommunikation auch gut funktioniert. Beim Einkaufen in der Stadt wurde man sich mit den erworbenen Sprachkenntnissen auf Russisch, oder mit Gesten von Händen und Füßen immer irgendwie einig.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das war alles sehr harmonisch und interaktiv gestaltet. Man hat die Zeit im Hotel und unterwegs in der Freizeit gemeinsam mit den internationalen Teilnehmern und den Organisatoren der Sommerschule verbracht.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe den Aufenthalt der Sommerschule zum Teil mit einem Go-East-Stipendium des DAAD bestritten. Die Kosten für die Teilnahme betragen ca. 940 EUR zzgl. Hin- und Rückflug für ca. 380 EUR. Weiterhin empfiehlt es sich noch ein kleines Taschengeld für unterwegs von ca. 300-400 EUR einzuplanen.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich habe die Auslandsrankenversicherung des DAAD in Anspruch genommen, was für die zwei Wochen ca. 64 Euro kostete.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Es war eine wundervolle Erfahrung, die ich jedem von Euch empfehlen kann zu wagen.